

Weil's um mehr als Geld geht ...

Das neue Einrichtungskonzept der
Frankfurter Sparkasse





Die Wartelounge lässt die Frankfurter Sparkasse in neuem Glanz erscheinen. Die Farben und Dekore sind in Erdtönen gehalten, hier trifft „Moderne“ auf „zeitlos“ und schafft eine unbeschwernte Wohlfühlumgebung.



Der Roßmarkt ist ein sehr frequentierter Platz in der Innenstadt von Frankfurt am Main. Vier Hauptverkehrsadern führen zum Platz. Nur ein paar Meter entfernt befindet sich das neugestaltete „FinanzCenter Stadtmitte“ am Roßmarkt 11. Der zweite Bauabschnitt in dem sieben stöckigen Gebäude ist abgeschlossen und für die Kundschaft geöffnet. Mit der Filiale am Roßmarkt hat die Frankfurter Sparkasse zwei Standorte, Konstablerwache und Hauptwache, zusammengelegt.

Nicht nur das Erdgeschoss hat eine ganz besondere Innenarchitektur bekommen. Die Filiale ist offen, hat klare Strukturen und ist sehr modern gestaltet. Das Farb-Ensemble unterstützt deutlich den Wiedererkennungswert der Frankfurter Sparkasse. Die Deckenkonstruktion gestaltet sich offen und die abgependelten Lamellen in Teilbereichen der Decke sorgen für eine angenehme Akustik und umrahmen gleichzeitig die LED-Leuchten.

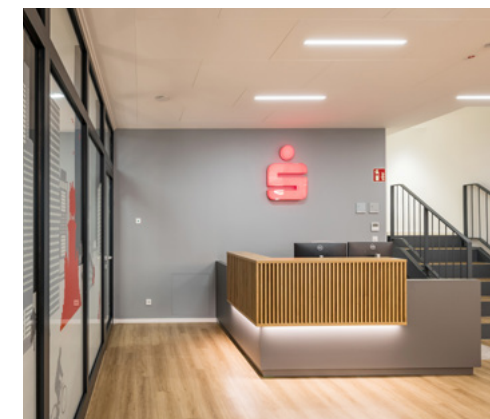


Die offenen Servicepoints schaffen eine einladende Atmosphäre, insbesondere die indirekte Beleuchtung und Deckengestaltung sorgen für eine angenehme und freundliche Umgebung.

Großräumige, einladende Kundenhalle

Der erste Blick fällt aber in die große Kundenhalle mit fünf Service-Points. Ein direkter Weg führt in den großzügigen SB-Bereich mit 6 Geldautomaten, davon drei mit der Möglichkeit Einzahlungen zu tätigen. Der SB-Bereich ist auch nach den regulären Öffnungszeiten durch einen separaten Eingang zugänglich.

Ein Outdoor-Geldautomat wurde in die Fassade installiert und ist somit vom öffentlichen Raum nutzbar. Im hinteren Bereich des Erdgeschosses gibt es ein Backoffice sowie zwei barrierefreie Beratungszimmer.



ANZEIGENFLÄCHE



Mut zu minimalistischem Interieur. Die Gestaltung in Erdtönen, Holzdekoren und Industriedesign erzeugen ein spannendes und futuristisches Flair.



Beratungsebene

Eine offene, optisch sehr markante Treppe, führt zu den Beratungsräumen in die 1. Etage. Auffällig die dimmbaren Designleuchten an der Wand des Treppenaufgangs. An der gegenüberliegenden Glasfront sind Folien ortsbekannter Wahrzeichen und Symbole der Stadt aufgebracht.

Ein besonderer Blickfang ist hier das farbige „Gutenberg-Denkmal“ vom Roßmarkt-Platz. Auf der Ebene des 1. Obergeschoßes besticht der zonierte Wartebereich und macht ihn zum Mittelpunkt der Etage.

Angenehm einladend

Teppichboden und Möblierung sowie die Beleuchtung beeindrucken und laden zum Verweilen ein. Der weitere Bereich hat eine hohe Aufenthaltsqualität mit einer separaten Anmeldung für die Beratungen. Dem Beratungsteam stehen acht Beratungsräume in angenehmer Atmosphäre zur Verfügung.

In den nächsten Bauphasen sind im zweiten bis fünften Obergeschoss Bürotrakte mit großen Teamflächen und Sozialräumen geplant. Planungsentwurf und Gestaltung wurden von der Sparkasse Frankfurt ausgearbeitet. Der Bankenfachplaner „accodo Projekt GmbH“ brachte zusätzlich Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten als GU-Verantwortlicher ein. Bei der Realisierung bestand die besondere Herausforderung



Das Herzstück der Frankfurter Sparkasse ist die großzügig gestaltete SB-Zone, die auch nach den regulären Öffnungszeiten zugänglich ist.

in der Bausubstanz. Sie stammt aus den 1950er Jahren. Brandschutzthemen, Lüftung und Haustechnik wurden auf den neuesten Stand gebracht. Im Zuge der Neugestaltung wurde auch die Fensterfassade im Erdgeschoss komplett saniert.



Das Objekt

Frankfurter Sparkasse, FinanzCenter
Stadtmitte am Roßmarkt

Ausbaufäche	680 m²
Bilanzsumme:	22,58 Mrd. EUR
Geschäftsstellen:	41
Beratungcenter:	11
Beschäftigte:	1.487

Innenarchitektur, Planung, Entwurf:
Frankfurter Sparkasse
GU: accodo Projekt GmbH Arnsberg
Foto: Andreas Pacek, Neuwied

ANZEIGENFLÄCHE